

Energie Kapital GmbH & Co. Solarfonds 2 KG

Fragen und Antworten zur Bilanz Geschäftsjahr 2013

Ausweis des Eigenkapitals Um welchen sachlichen Vorgang handelt es sich bei dem Konto 9870 „Einzahlungsverpflichtung Kommanditisten“?

Wann wird die Forderung ausgeglichen und durch wen? Ist diese Forderung werthaltig?

Antwort: Im Jahresabschluss 2013 wurde das Eigenkapital der Gesellschaft wie folgt gegliedert:

Auf der Passivseite das mit den Jahresfehlbeträgen verrechnete Kommanditkapital

Auf der Aktivseite als Forderungsposition eine **(theoretisch bestehende)** Einzahlungsverpflichtung, die aus den geleisteten Ausschüttungen sowie zugunsten der Anleger anrechenbaren Quellensteuern resultiert. Da diese Gutschriften nicht aus Jahresüberschüssen gedeckt sind, handelt es sich um **Kapitalrückzahlungen**. Insofern lebt die Außenhaftung der Kommanditisten wieder auf.

Zinsaufwand Warum ist der Zinsaufwand gestiegen gegenüber dem Vorjahr, obwohl die Darlehen geringer sind als im Vorjahr?

Im ausgewiesenen Zinsaufwand sind die Zinsen des IV. Quartals 2012 (€ 33.418,15) eines der Darlehen der Bayerischen Landesbank enthalten, die erst am 21.1.2013 dem Kontokorrentkonto belastet wurden und in den Zinsaufstellungen des Vorjahres der Bank nicht enthalten waren. Dieser Betrag wäre richtigerweise im Jahresabschluss 2012 zu erfassen gewesen. Die tatsächlich gezahlten Zinsen in 2013 waren natürlich niedriger als in 2012.

Rechts- und Beratungskosten Was sind das für Kosten?

Wir zahlten 2.500,- Euro an die Bayern LB für die juristische Prüfung der Direktvermarktung und der Verträge.

Welche Zahlungen wurden an Mitunternehmer geleistet?

Kaufmännische Geschäftsführung 5.456,53 €

Technische Geschäftsführung 1.343,15 €

Mehrerlösbeteiligung für 2012, 7.787,00 €

Haftungsvergütung 1.174,80 €

Sonstige Kostenerstattung

Raummiete für die Gesellschafter Versammlung 60,00 €

Herzliche Grüße von der Projektleitung



Peter Käsberger
Geschäftsführer